



Von der Natur inspiriert, mit modernster Technologie umgesetzt: Das «Active Energy Building» in Vaduz, eines der beiden für den IBK-Nachhaltigkeitspreis nominierten Projekte. (Fotos: IKR)



Die Wohnbausiedlung Birkenweg ist ein «Nullenergiehaus» und wurde als zweites Projekt aus Liechtenstein für den IBK-Nachhaltigkeitspreis nominiert.



«Liechtenstein hätte das Potenzial, regionaler Vorreiter für nachhaltiges Bauen zu werden», ist das Architektenduo Cornelia Falkeis-Senn und Anton Falkeis überzeugt.



«Das Konzept der Wohnbausiedlung Birkenweg wäre auch in andere Regionen des Bodenseeraums übertragbar», erklärt Immobilienökonom und Projektleiter Harald Beck.

Nachhaltigkeitspreis 2017 der IBK: Gute Chancen für Liechtensteiner Projekte

Nominiert Am 15. Dezember wird in Vaduz der Nachhaltigkeitspreis der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) verliehen. Zu den Nominierten gehören auch zwei Projekte aus Liechtenstein, das Active Energy Building und die Wohnbausiedlung Birkenweg in Vaduz.

«Stark waren die liechtensteinischen Bewerber noch nie», freut sich Regierungschef Adrian Hasler. «Mit dem «Active Energy Building» und der Wohnbausiedlung Birkenweg hat Liechtenstein zwei ganz besondere Projekte ins Rennen um den IBK-Nachhaltigkeitspreis geschickt.» Ob das die Jury ebenso sieht, stellt sich am 15. Dezember heraus, wenn im Vaduzer Rathausaal die Gewinner des IBK-Nachhaltigkeitspreises bekannt gegeben werden. Traditionsgemäss erfolgt die Preisverleihung jeweils im Anschluss

an das letzte Treffen der IBK-Regierungschefs im laufenden Jahr. Aus Liechtenstein gab es insgesamt fünf Bewerber für den Wettbewerb, zwei davon haben es bis zur Nominierung geschafft. Das «Active Energy Building» in Vaduz wurde vom Wiener Architekten-Duo Anton Falkeis und Cornelia Falkeis-Senn geplant und umgesetzt, das Projekt «Wohnbausiedlung Birkenweg» hat die Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein initiiert. Bei beiden Bewerbern ist die Freude über die Nominierung gross.

Wohnbausiedlung mit Mehrwert

Die «Wohnbausiedlung Birkenweg» darf für sich in Anspruch nehmen, die erste genossenschaftlich realisierte Wohnsiedlung in Liechtenstein zu sein. Es wurde im Minergie A zertifizierten Baustandard mit einer eigenen Fotovoltaikanlage errichtet und kann über die Abwärme des Wasserkraftwerks Samina Wärme erzeugen. Dies führt zu einer CO₂-Einsparung von rund 38 Tonnen jährlich. Als weitere Massnahme zur ökologischen Nachhaltigkeit wurde ein Car-Sharing-Betrieb im Haus ein-

gerichtet. Die ökonomische Nachhaltigkeit erfolgt über die Errichtung einer nicht gewinnstrebenden Genossenschaft, welche eine Kostenmiete statt einer Marktmiete berechnet. Die soziale Nachhaltigkeit ergibt sich durch die aktiv gelebte Nachbarschaft mit dem halböffentlichen Birkenweghof, einem Gemeinschaftsraum und Hobbyräumen. Ausserdem tragen die Belegungsvorschriften zu einer nachhaltigen Raumplanung und reduziertem Flächenbedarf bei. «Die Wohnbausiedlung Birkenweg spielt in allen drei Nachhaltigkeitsbereichen für das Liechtenstein von morgen eine wichtige Rolle», fasst Harald Beck, Präsident der Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein, zusammen.

Nachhaltigkeit als Ganzes gedacht

Ebenfalls für das Morgen konzipiert ist das «Active Energy Building» in Vaduz, das mit seinem spektakulären Äusseren die Blicke der Betrachter auf sich zieht. Aber auch in diesem Gebäude geht es bei Weitem nicht nur um die Form, sondern vor allem auch um die Funktion. Das be-

ginnt beim maximal flexiblen Grundriss, der durch ein freies, in edler Betontechnik realisiertes Stützensystem umgesetzt werden konnte und endet bei den Fassadenelementen mit Latent-Wärmespeicher-Modulen, die - wie so vieles andere an diesem Gebäude - extra für das «Active Energy Building» entwickelt wurden. «Eine solche Dichte an Forschung und Entwicklung an einem einzigen Gebäude hatten wir noch nie», so Anton Falkeis. «Wir haben Nachhaltigkeit auf allen Ebenen durchgedacht und konnten über einen Gebäudeverbund auch benachbarte Gebäude miteinbeziehen. Für diese funktioniert das Gebäude als dezentraler Energieversorger. Dadurch ergibt sich eine substanzielle CO₂ Reduktion.» Überrascht und erfreut zeigte sich das Ehepaar Falkeis während der Realisierung des «Active Energy Building» vom Forscher- und Entwicklereinst in der Region Liechtenstein-Rheintal-Bodensee. «Hier gibt es noch viele echte Unternehmer, die bereit sind, sich für neue, innovative Ideen einzusetzen. Die Zusammenarbeit mit den Firmen aus der Region

war eine unglaublich positive Erfahrung», lobt Anton Falkeis. Der IBK-Nachhaltigkeitspreis 2017 zeichnet Projekte aus dem Bereich «Erneuerbare Energien und Energieeffizienz» aus, die u.a. in den drei Nachhaltigkeitsdimensionen, Ökonomie, Ökologie und Soziales wirksam sind. Am Wettbewerb teilnahmeberechtigt waren nicht nur Unternehmen, sondern auch Privatpersonen oder Institutionen. (ikr)

ANZEIGE



Haus Gutenberg

Das «liebe» Geld und wie es funktioniert

BALZERS Geld haben wir alle in unserer Tasche, meistens jedenfalls. Allerdings wissen wir nicht genau, wieso der Schein oder die Münze im «Geldsäckel» überhaupt einen Wert hat. Es stellt sich in diesem Zusammenhang auch die Frage, welche «Aufgabe» diesem Papier und Metall in unserer Gesellschaft zukommt. Konkret widmet sich Dr. Andreas Brunhart beim Vortrag am 24. Oktober, um 19 Uhr einerseits der ökonomischen Funktion und der Entstehung von Geld als Tauschmittel. Andererseits werden Wirkung und Instrumente der Geldpolitik durch Zentralbanken sowie Gefahren durch Inflation und Deflation erläutert. Als Anschauungsbeispiel dient ein Ausblick über die Wirkungen des geldpolitischen Umfelds der letzten Jahre auf Liechtensteins Volkswirtschaft. In Zusammenarbeit mit dem Liechtenstein-Institut. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei. (pr)



Referiert in Balzers: Andreas Brunhart. (Foto: ZVG)

Infos: www.haus-gutenberg.li

Abwechslungsreich

Aktivitäten des Liechtensteiner Alpenvereins

• **Aktivurlaub für Skitourengeher in den Rocky Mountains vom 14. bis 28. April 2018:** Bei Interesse nehmen Sie bitte bis zum 15. November 2017 mit dem Tourenleiter Bergführer Michael Bargetze (Telefonnummer: 00423 268 10 05, Mobilnummer: 078 765 01 32, E-Mail-Adresse: bargetze@bike-berg.li) Kontakt auf. Gemeinsam werden Ende November an einem Infoabend der Ablauf und weitere Details der Skitourenwoche besprochen. Eine definitive Anmeldung ist bis Ende Dezember 2017 erforderlich. Weitere Infos auf www.alpenverein.li (Aktuell).

Jugend und Familie

• **Zum Schrägen Turm am Sonntag, den 8. Oktober:** Eckdaten: Zielgruppe: 12 - 16 Jahre; Anforderungen: Gehen im steilen Gelände, Trittsicherheit und gute Kondition; Treffpunkt: Samstag, 7. Oktober, um 17 Uhr beim Wasserreservoir Planken (Übernachtung in der Gafadurahütte geplant); Gehzeit: circa 6 Stunden; Kosten: Übernachtung mit HP in der Gafadurahütte 42 Franken (plus Extras wie Getränke etc); Mitbringen: Liste folgt nach Eingang der Anmeldung; Teilnehmerzahl: begrenzt;

Leitung: Christoph, Michaela und Thomas; Anmeldung: bis Montag, den 2. Oktober, bei Michaela: Telefonnummer 079 355 57 10 oder per E-Mail an mb@adon.li.

Bergsport

• **Absage: Langspitz (2006 m) am Samstag, den 30. September:** Die anspruchsvolle Bergwanderung (T3) auf den Langspitz muss aufgrund der Wetterlage abgesagt werden.

• **Bergwanderung auf den Speer am Sonntag, den 1. Oktober:** Die anspruchsvolle und abwechslungsreiche Wanderung (T3) startet gemütlich mit der Sesselbahn Mattstock. Zu Fuss geht es dann ostwärts über Hinter Höhi, Alp Vordermatt bis zur Alp Oberkäseren, wo sich der Ausgangspunkt für den Speeraufstieg befindet. Auf dem Speer wird die herrliche Rundschau genossen und nach einer Rast erfolgt der Abstieg auf derselben Route bis Oberkäseren. Weiter führt die Route in südwestlicher Richtung über Alp Hintermatt zum Aussichtspunkt Durschlegli und anschliessend weiter zum Ausgangspunkt. Verpflegung aus dem Rucksack. Bei der Alp Oberkäseren besteht die Möglichkeit einzukuh-

ren. Abfahrt mit dem PW (Fahrgemeinschaft) um 7.45 Uhr, Parkplatz LKW/Foto Kaufmann, Schaan. Anmeldung: bis Freitag, den 29. September, beim Wanderleiter Thomas Näf per Tel. +41 79 291 57 80 oder E-Mail: thomas@wanderleiter.org.

Seniorenwanderungen

• **1494. Dienstagswanderung am 3. Oktober:** Die Wanderung beginnt in Eggenberg am Grabserberg und führt über Muntlerentsch zum Rogghalm. Weiter geht es über den bekannten Gruebeweg zum Studnerberg. Über Prestenegg, Obergatter und Rüti gelangen die Dienstagswanderer nach Werdenberg zur gemütlichen Einkehr im Bistro vom Schlosshof Werdenberg. Aufstieg: 113 Hm; Abstieg: 560 Hm. Bei Regenwetter wird eine andere Wanderroute gewählt. Treffpunkt: um 14.02 Uhr, Grabs Post, zur gemeinsamen Fahrt nach Grabserberg; ab Schaan Bahnhof um 13.30 Uhr (L 12); ab Buchs Bahnhof Süd um 13.53 Uhr (Bus 790); Wanderleitung: Heidi Schädler, Telefon 081 771 61 80.

• **1656. Donnerstagswanderung am 5. Oktober:** Der Ausgangspunkt der Wanderung ist die Walsersiedlung

Partnun. Von hier aus geht es zum Partnunsee. Nach einer kurzen Pause führt die Tour durch eine imposante Bergwelt bis zum Tilisunerfürggli - dem höchsten Punkt der Wanderung. Leicht absteigend erreichen die Wanderfreunde die Tilisunerhütte. Nach einer Stärkung (Verpflegungsmöglichkeit in der Hütte möglich) geht es auf demselben Weg zum Ausgangspunkt zurück. Wanderzeit: 5 Stunden (Auf/Abstieg 850 Hm); Treffpunkt: um 8 Uhr, Balzers Rietstrasse; ab Schaan Bahnhof um 7.30 Uhr (L11); Wanderleitung: Erich Struger, Telefon 081 783 19 30.

• **1229. Freitagswanderung am 6. Oktober:** Die Freitagstour mit Josef startet bei der Haltestelle Mälsnerdorf in Balzers und führt via Lobwinkel und Freiaberg bis zum Restaurant Selva in Trübbach, zum abschliessenden Wanderhock. Treffpunkt: um 13.57 Uhr, Haltestelle Mälsnerdorf Balzers; ab Schaan Bahnhof um 13.30 Uhr (L11). Wanderleitung: Josef Hasler, Telefonnummer 384 15 07. (pr)

Liechtensteiner Alpenverein,
www.alpenverein.li